



WELSCHENROHR GÄNSBRUNNEN

welschenrohr
heute

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Welschenrohr und Gännsbrunnen

Alle Jahre wieder beginnen wir uns in den Adventswochen auf das Weihnachtsfest vorzubereiten. Mit viel Vorfreude schmücken wir die Wohnung mit Tannengrün und Kerzen, mit Engeln und Sternen. Aus den Küchen duftet es nach einer besonderen Zeit. In den Tagen, die kürzer und kälter werden, entzünden wir Kerzen. Sie geben uns Antwort auf unsere Sehnsucht nach Wärme und Licht, nach Geborgenheit und Frieden. Viele Menschen sehnen sich in diesen Tagen besonders nach Harmonie. Das Kerzenlicht ist wie ein Versprechen, dass Finsternis und Kälte nicht das letzte Wort haben. Ihr Schein spiegelt sich in unseren Herzen und schenkt unserem Leben Hoffnung. Wir beginnen zu ahnen, dass Weihnachten mehr ist als ein Termin in unserem Kalender.

Im Blick auf das Fest der Liebe möchte ich in mir ein Licht entzünden, möchte aber auch zum Licht werden für andere, Wärme geben und Zuversicht schenken. Verschenken wir Licht! Mit einer Kerze, einer Begegnung oder einem Augenblick, der ein Mitmensch mit Freude erfüllt. Es braucht so wenig, um ein weihnächtliches Zeichen zu setzen und doch ist es so kostbar!

Eine gesegnete und lichtvolle Advents- und Weihnachtszeit und ein Funke des strahlenden Lichtes, das Weihnachten wirklich bedeutet.

Pastoralraum Dünnerthal
Andrea Allemann

Verein «GENERATIONEN-HEUTE» – Ein Mittagstisch für Welschenrohr

Im Thalhof steht bereits seit einiger Zeit das Tea-Room leer. Lange machte man sich Gedanken darüber, wie es mit den Räumlichkeiten weitergeht. Der Standort im Dorfkern wäre optimal, die Infrastruktur vorhanden, doch leider hat man nie geeignete Pächter gefunden. Der Verein hat nun die Initiative ergriffen und wird ab Januar 2023 im Tea-Room einen Mittagstisch anbieten.

Die Initiantinnen, Katrin Klaus, Heike Vogel und Marina Bühler haben sich vorgängig viele Gedanken darüber gemacht. Ihre Hauptmotivation ist es, ein Angebot für die Kinder zu schaffen und somit berufstätige Eltern zu entlasten. Gerne auch mit «Hilfe und Teilnahme» der Grosseltern. Es soll für Jung und Alt, für Gross und Klein, für alle etwas dabei sein.

Im Frühling dieses Jahres wurde eine Bedürfnisabklärung durchgeführt, welche sehr positiv ausfiel. Zwischen fünf bis acht Primarschüler und rund drei Oberstufenschüler würden solch ein Angebot in Anspruch nehmen, zusätzlich würden die Eltern weitere Angebote wie Aufgabenhilfe oder Nachschulbetreuung begrüßen.

In der sechsmonatigen Pilotphase wird das Angebot der Bevölkerung vorgestellt. Starten wird der Verein vorerst mit dem Mittagstisch Angebot. Das betreute Mittagessen wird 15 Franken pro Mahlzeit kosten. Es wird grossen Wert auf eine ausgewogene Ernährung gelegt, gleichzeitig soll der Preis für die Familien möglichst tief gehalten werden. Wenn die Pilotphase gut verläuft, sei es angedacht das Ange-

bot zu erweitern, sofern es möglich ist. Die Räumlichkeiten könnten für generationenübergreifende Projekte wie Senioren- und Jugendanlässe, Familienaktivitäten oder auch den Vereinen oder Privaten zur Verfügung gestellt werden. Das Angebot in der Gemeinde möchte man erweitern und wieder Leben in das Tea Room und den Dorfkern bringen.

Das Betreuungs-Team besteht aus Müttern und Tagesmüttern mit teils jahrelanger Erfahrung in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen, zusätzlich können Sie mit Gastro-Erfahrung punkten. Das Angebot soll stetig ergänzt werden, z.B. durch Aufgabenhilfe und Nachschulbetreuung. Der genaue Umfang der Nachmittagsaktivitäten wird zu gegebener Zeit kommuniziert.

Der Gemeinderat war sich einig, dass die Gemeinde von solch einem Angebot nur profitieren kann. Er hat beschlossen, dem Verein das Tea-Room für die Pilotphase zur Verfügung zu stellen. Ohne Mietkosten, jedoch gegen Verrechnung der Nebenkosten.

Wir wünschen dem Verein «GENERATIONEN-HEUTE» einen erfolgreichen Start, viele interessierte Familien und sind zuversichtlich, dass der Mittagstisch ein voller Erfolg sein wird!

Jasmin Jakob

Interessierte können sich direkt beim Verein «GENERATIONEN-HEUTE» melden. Kontakt: Katrin Klaus
katrin.klaus@gmx.ch / 079 581 59 86

Fusion der Frauengemeinschaften

Zusammenschluss und Neugründung des reformierten Frauenvereins Welschenrohr und der katholischen Frauengemeinschaft Welschenrohr

Nach langjährigem Bestehen der beiden Vereine wurde am 30. April 2022 Geschichte geschrieben. Gemeinsam wollen wir in die Zukunft schreiten und mit neuem Elan unter dem Namen «Frauengemeinschaft Welschenrohr» unser Vereinsleben aufrechterhalten. In Zusammenarbeit mit der katholischen Kirche Welschenrohr-Gännsbrunnen und der evangelisch-reformierten Kirche Thal werden wir unterwegs

sein. Unser Vereinsjahr startet immer Ende Oktober und dauert bis zum April. Abschliessend wird eine Vereinsreise organisiert, bevor wir dann die Sommerpause geniessen. Wir freuen uns gemeinsam auf unser erstes Vereinsjahr und wer gerne dabei sein möchte, kann sich bei Zsuzsa Schneider oder Ruth Vogt melden.

Zsuzsa Schneider

Anita Gribi, Ruth Vogt, Marianne Christ, Renate Allemann, Zsuzsa Schneider, Céline Brunner (Es fehlt auf dem Bild Ursula Dallapiazza.)



Attraktivierung des Dorfkerns

Vor ca. anderthalb Jahren wurde unsere Kommission vom Naturpark Thal angefragt, ob wir als Pilotgemeinde am Projekt „Attraktivierung der Dorfkern“ teilnehmen wollten. Die Kommission war von diesem Projekt begeistert und so wurde der Gemeinderat angefragt, ob er dieses Projekt unterstützen würde. Hierbei ist anzumerken, dass sich der Kanton, der Naturpark Thal sowie die Gemeinde finanziell beteiligen werden. Als der Gemeinderat grünes Licht gab, machte sich die Kommission, unterstützt durch eine Vertreterin der Kulturkommission

sowie einem Mitglied der Arbeitsgruppe Natur im Siedlungsraum und Vertretern des Naturparks an die Arbeit. Dabei wurde das Vorgehen sowie die Leistungsfelder definiert. Weiter wurde ein Raumplanungsbüro, welches die Kommission begleiten wird, bestimmt. Auch Untergruppen wurden angeworben, welche aus Mitgliedern verschiedener Kommissionen und aus Einwohnerinnen und Einwohnern bestehen, welche sich den diversen Themenfeldern annehmen werden. Im Januar 2023 findet nun mit allen Akteuren eine Kick-Off Sitzung statt. Geplant ist

auch ein Anlass wo sich die Bevölkerung von Welschenrohr-Gännsbrunnen einbringen kann. Die Umsetzung der schlussendlich definierten Maßnahmen, das sind wir uns bewusst, wird über mehrere Jahre dauern.

Wir hoffen, dass die Bevölkerung uns anlässlich der öffentlichen Veranstaltung mit vielen guten Ideen unterstützen wird.

*Stefan Schneider
Präsident Standort- und
Wirtschaftsförderungskommission*



Feuerwehr weihte neues Tanklöschfahrzeug ein



Sie alle freuen sich über das neue TLF: v.l. Patin Nicole Wüthrich, Kommandant André Schacher, Unternehmerin Claudia Brändli, Pater Joseph, Pate Kurt Schneeberger, Gemeindepräsidentin Theres Brunner und Herr Hunziker, der Chauffeur des TLF.

Hauptattraktion an der diesjährigen Hauptübung der Feuerwehr war das neue Tanklöschfahrzeug (TLF), das in einem feierlichen Akt der Mannschaft übergeben wurde. Nach drei Jahren Unterbruch lud die Feuerwehr wieder zur Hauptübung ein, die unter dem Motto „Feuerwehr im Laufe der Zeit“ stand. Da kamen alte Löschgeräte von der Handpumpe über die erste Motorspritze bis zu den modernen Fahrzeugen zum Einsatz.

Eindrücklich war die Erscheinung des neuen TLF vor dem Feuerwehrmagazin.

Es löst jenes aus dem Jahre 1996 ab. Claudia Brändle von der Herstellerfirma Brändle Feuerwehrfahrzeuge in Wängi TG präsentierte das Fahrzeug der Marke MAN. Es ist mit allem nötigen Feuerwehrmaterial ausgerüstet. 2000 Liter Wasser umfasst der Tank und dazu 100 Liter Löschschaum. Das neue TLF wiegt 12 Tonnen, leistet 290 PS und ist mit Allradantrieb versehen. Vier Fahrzeuge umfasst nun der Fahrzeugpark, zum TLF gesellen sich das Mehrzweckfahrzeug, das Atemschutz- und das Verkehrsfahrzeug. Pater Joseph segnete das neue Fahrzeug und

wünschte ihm und seiner Mannschaft Gottes Segen in den Einsätzen. Als Paten kamen Nicole Wüthrich und der ehemalige Kommandant Kurt Schneeberger zu Ehren und liessen den Korken knallen.

Von der Handpumpe zum TLF

Die Feuerwehrmannschaft demonstrierte den Einsatz von alten Feuerwehrgeräten. So kamen die alte Handpumpe und die Motorspritze zum Einsatz, die heute noch ihren Dienst leisten kann. Auch die Samariter zeigten mit der Bergung einer verletzten Person ihr Können. Sie arbeiten nach wie vor eng mit der Feuerwehr zusammen.

Seit drei Jahren ist André Schacher an der Spitze der Feuerwehr und leitete seine erste Hauptübung. „Nie standen alle Leute zur Verfügung, alles musste improvisiert werden.“ „Zum Glück gab es in dieser Zeit keine grossen Ereignisse zu bewältigen, bemerkte er, „denn die Organisation wurde durch die Pandemie stark behindert.“ Vermehrt komme die Feuerwehr bei Elementarschäden wie Sturm und Hochwasser zum Einsatz, aber auch bei Verkehrsunfällen und bei Herznotfällen wird die Feuerwehr aufgeboten.

Walter Schmid

Kostenlose unabhängige Energieberatung

Die Thaler Gemeinden sind seit 2016 „Energistadt Region Thal“ und haben sich damit eine besonders aktive Energie- und Klimapolitik vorgenommen.

Wie kann ich mein Haus energetisch sanieren? Wie stelle ich meine Heizung effizienter ein, um Geld und Energie zu sparen? Mit solchen Fragen haben Sie sich sicher auch schon auseinandergesetzt. Diese müssen Sie aber nicht allein beantworten! Neutrale Fachexperten unterstützen Sie kostenlos bei der Lösungsfindung. Die Energieberaterinnen und Energieberater kommen zu Ihnen nach Hause und bieten Ihnen eine massgeschnei-

derte Beratung an. Diese werden durch den Kanton Solothurn finanziert. Die Fachpersonen vertreten dadurch keine eigenen Interessen und Produkte, sondern empfehlen Ihnen die besten Lösungen.

Falls Sie allgemeine Fragen zum Thema Energie oder Nachhaltigkeit haben, melden Sie sich beim Naturpark Thal. Das Team in der Thalstation hilft Ihnen gerne weiter.

Kontakt:

Patrick Zellweger, 062 386 12 38
patrick.zellweger@naturparkthal.ch



Weitere Informationen und eine Liste mit neutralen Energieberatern finden Sie unter:
energie.so.ch/energieberatung

neutrale
energie
beratung



Aus dem Gemeinderat

Im letzten halben Jahr hat der Gemeinderat folgende wichtige Geschäfte behandelt:

- Budget 2023
- Stromsparmassnahmen
- Erschliessung Schlatt
- Erschliessung Bärenacker-Stierenberg
- Neuorganisation der Schulleitung
- Teilzonenplanänderung

Die Gemeindeverwaltung Welschenrohr-Gänsbrunnen bleibt vom 26. Dezember 2022 bis und mit 2. Januar 2023 geschlossen. Ab dem 3. Januar 2023 ist die Verwaltung wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie da.
Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

In Zahlen...

Entwicklung Einwohnerzahlen 2022

| | |
|---------------------|---------------|
| Am 1. Januar 2022 | 1171 Personen |
| Geburten | 7 Personen |
| Todesfälle | 15 Personen |
| Zuzüge | 100 Personen |
| Wegzüge | 79 Personen |
| Am 31. Oktober 2022 | 1184 Personen |

Aufteilung Einwohner nach Nationalität

| | | |
|-----------|--------|--------------|
| Schweizer | 83,5 % | 990 Personen |
| Ausländer | 16,5 % | 194 Personen |

Ferienplan

Sportferien
6. bis 17. Februar 2023

Frühlingsferien
10. bis 21. April 2023

Sommerferien
10. Juli bis 15. August 2023



Jungbürgerfeier Jahrgang 2004

Die Vereidigung der Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrgangs 2004 fand in diesem Jahr im Bergrestaurant Oberdörfer statt. Nach einer spannenden Vorstellungsrunde der anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäten stellten sich die Jungbürgerinnen und Jungbürger beim Rat vor. Interessant war es auch zu hören, dass die jungen Bürgerinnen und Bürger bereits Zukunftspläne nach ihrer Lehre im Fokus haben. Nach einem feinen Essen und regen Gesprächen, vollzog die Gemeindepräsidentin Theres Brunner die Vereidigung.

Zsuzsa Schneider



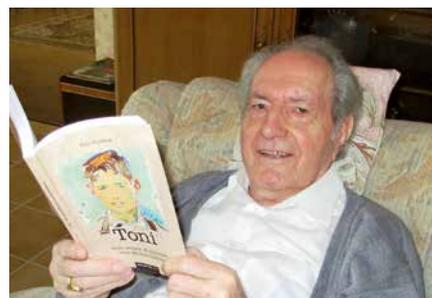
Anwesend waren: Sabina Chabanová, Isabel Walser, Luca Gunzinger, Patrick Allemann, Ramona Marti, Sara Diemand, Felix Kellerhals, Remo Antenen, Philipp Rastorfer

Wir wünschen den jungen Erwachsenen für die Zukunft alles Gute.

Toni Hosang zu Gedenken

Im Alter von 93 Jahren ist Toni Hosang in der Alterssiedlung Senevita Multengut in Muri bei Bern verstorben. Dort hat er sich nach seinem Wegzug aus Welschenrohr mit seiner Frau Greti vor sieben Jahren niedergelassen. Vorher verbrachte er mit der Familie über dreissig Jahre in Welschenrohr, wo er mit viel Herzblut seine Bimbosan aufbaute und sich als geselliger Mensch ins Dorfleben einfügte.

Aufgewachsen ist Toni Hosang im bündnerischen Obersaxen in einer einfachen Bergbauernfamilie. Nach seiner Ausbildung im Kloster Einsiedeln und in einem Kollegium in Genf, erkannte er sein Talent als Verkäufer und vertrieb verschiedenste Produkte wie Putz- und Schädlingsbekämpfungsmittel. Nach der Rekrutenschule kehrte Toni Hosang nach Bern in die Deutschschweiz zurück. Dort lernte er seine Frau Greti kennen, mit welcher er die beiden Töchter Susanne und Christine bekam. In Ostermundigen hatte Toni Hosang Kontakt mit der Firma Bimbosan AG, ein Unternehmen für Babynahrung. Mit der Übernahme des maroden Betriebes erfüllte er sich 1970 den Wunsch zur Selbständigkeit. Im Rahmen der Wirtschaftsförderung kam die Firma 1983 nach Welschenrohr und realisierte einen Neubau mit Produktion und Wohnung. Mit viel



Einsatz und Erfolg führte Toni Hosang sein Unternehmen und erweiterte den Betrieb in mehreren Etappen. 2012 erfolgte die Ablösung. Vorerst sah es nach einer vielversprechenden Zukunft aus. Denn man baute die Fabrikations- und Büroräume grosszügig um und präsentierte das Unternehmen 2016 der Öffentlichkeit. Aber schon zwei Jahre später zeichnete sich das Ende des Standortes Welschenrohr ab und auf Ende 2020 schloss die Firma Bimbosan in Welschenrohr ihre Tore. Der Betrieb wurde nach Hochdorf und später nach Sulgen im Thurgau verlegt. Ein herber Verlust für die Gemeinde und für Toni Hosang, der damit sein Lebenswerk entschwinden sah. Seinen Werdegang vom armen Kuhhirten bis zum erfolgreichen Geschäftsmann hat er in seiner Biografie festgehalten.

Walter Schmid

Impressum: Redaktionsteam: Andreas Burri (Vorsitz), Jasmin Jakob, Corinne Allemann, Walter Schmid, Zsuzsa Schneider • Erscheint 2x jährlich • Redaktionsschluss für Ausgabe 27/2023: 30. Mai 2023 • Druck: Grico-Druck AG, Dünnerstrasse 546, 4716 Welschenrohr, Tel. 032 639 55 00, info@gricodruck.ch